



Böklund, den 22.04.2015

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

sicher wundern Sie sich über die Sonderpläne, mit denen der Unterricht zur Zeit geregelt wird.

Hiermit möchte ich Sie über die Gründe dafür informieren. Sie liegen vor allem in der Bewegung in unserem Kollegium, aber auch die Werkstattwochen des 8. Jahrgangs tragen dazu bei.

- Frau Harms ist nach wie vor krank. Sie wird vor den Sommerferien nicht wiederkommen.
- Herr Marxsen ist ebenfalls noch erkrankt. Ob er vor den Sommerferien zurückkehrt, ist unklar.
- Frau Klinghagen war bis zu den Osterferien krank. Sie steigt nach dem Hamburger Modell ein; d.h. sie beginnt mit der Hälfte ihrer Stundenzahl und wird langsam aufstocken. Ihre volle Stundenzahl wird sie erst nach den Sommerferien wieder erreicht haben.
- Frau Gierke ist schwanger und hat von ihrem Arzt ein Beschäftigungsverbot erhalten. Sie wird erst nach der Erziehungszeit ins Kollegium zurückkehren.

Der Stundenausfall kann zu 100% ersetzt werden. Die Suche nach geeignetem Ersatz gestaltete sich allerdings schwierig. Inzwischen haben wir diesen jedoch gefunden und warten nur noch auf die fehlenden Dokumente. Zusätzlich wird Frau Peters auf volle Stundenzahl aufstocken und unter anderem die Klassenleitung der 8b übernehmen.

Die Abschluss-Klasse 10b werde ich mit der 10a zusammen unterrichten. Wir halten dies für die beste Lösung im Sinne der Schüler, denen wir so kurz vor der Prüfung nicht mehr zumuten möchten, sich an eine neue Lehrkraft zu gewöhnen. Die Prüfung werden Frau Thimm und ich gemeinsam durchführen, was keine Schwierigkeit darstellen dürfte, da die 10b sie kennt.

Die weitere Fächerverteilung steht noch nicht fest, deswegen richten sich Schülerinnen und Schüler nach einem täglich wechselnden Sonderplan. Wir hoffen aber sehr, dass die notwendigen Verträge bald vorliegen und wir einen Stundenplan schreiben können.

Spätestens am Montag, dem 04.05.15, möchten wir mit einem Stundenplan und einem „einfachen“ Vertretungsplan arbeiten.

Wir möchten gern die Verunsicherung auf Ihrer Seite so gering wie möglich halten, sind aber an Verfahrensvorschriften gebunden. Daher bitten wir Sie und Ihre Kinder um Verständnis und Geduld. Sollte es Fragen geben, rufen Sie gern an. Auch ein persönliches Gespräch ist möglich – lassen Sie sich aber bitte einen Termin geben, damit wir auch wirklich Zeit für Sie haben.

Mit freundlichen Grüßen

